



Kirche im Kleinen

Unsere Gebete –
Gespräche mit Gott



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

Inhalt

Gottes Antwort	4
Gebetshaltungen	6
Gebetsformen	7
Psalmen als Lobgebet	8
Psalm 23	9
Vaterunser	10
Gedanken zum Bittgebet	11
Segensgebete	12
Dankgebete	13
Morgengebet	14
Abendgebete	16
Bußgebet	17
Tischgebete	18
Reisegebet	20
Verstorbenengedenken	21
Gebet für die Welt	23

Sinnvolles Beten

Wir können uns mit allen unseren Gedanken und Gefühlen an Gott wenden. Und das jederzeit: am Tag und auch mitten in der Nacht, zuhause, in der Kirche, beim Spaziergang draußen in der Natur, in der Bahn, im Auto... überall! Auch was die Häufigkeit betrifft, sind wir völlig frei: Wir können uns bewusst einmal täglich Zeit nehmen für das Gebet. Andere ziehen es vor, mehrmals täglich zu beten oder ganz spontan, aber regelmäßig. Im Gebet drücken wir unsere Hoffnung auf Veränderung aus. Durch das Gebet lernen wir, dass vieles in unserem Leben ein großes Geschenk und nicht selbstverständlich ist: der Überfluss an Nahrung, Freundschaften, die Schönheiten der Natur!

Jesus selber hat den Menschen nahe gelegt, sich Gott regelmäßig im Gebet anzuvertrauen.



Gottes Antwort

Jesus sagt zu den Jüngern: „Bittet, dann wird euch gegeben. Sucht, dann werdet ihr finden. Klopf an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt. Wer sucht, der findet. Und wer anklopft, dem wird geöffnet. Oder ist unter euch ein Vater, der seinem Sohn eine Schlange gibt, wenn der ihn um einen Fisch bittet, oder einen Skorpion, wenn er um ein Ei bittet?“



Wenn schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wieviel mehr wird der Vater im Himmel denen geben, die ihn darum bitten.“
Lk 11,9-13



Gebetshaltungen

- I. Ein großes Kreuzzeichen schlagen
- II. Ein kleines Kreuzzeichen machen
- III. Hände falten oder zur Schale formen
- IV. Hände einander im Kreis reichen
- V. Augen schließen, Kopf neigen
- VI. Einander die Hand
auf die Schulter legen
- VII. Arme nach oben recken
und aufwärts schauen
- VIII. Eine Kerze anzünden,
eine Mitte gestalten



Gebetsformen

Es gibt verschiedene Formen von Gebeten: Im Dankgebet danken wir Gott für die Schöpfung und für alles Gute, das uns im Leben widerfährt.

Im Bittgebet bringen wir unsere Anliegen und Wünsche vor Gott.

Im Lob preisen wir Gott für seine Größe und Güte.

Im Bußgebet bekennen wir vor Gott unsere Schuld und bitten um Verzeihung und Vergebung für Unterlassung des Guten, Verfehlungen in unserem Leben oder in unserer Gesellschaft.

Neben geprägten, traditionellen Gebeten wie dem Vaterunser gibt es auch persönlich formulierte Gebete. Wie diese formuliert werden, steht jedem frei: Ein Gebet kann lang und kurz, hochpoetisch oder ganz alltäglich sein oder ganz ohne Worte auskommen, wenn der Beter Gott schweigend begegnen und auf ihn hören will.

Psalmen als Lobgebet

Schon seit den Anfängen der Menschheit spielt das Gebet eine wichtige Rolle im Leben der Menschen. Die Bibel enthält einen großen Schatz an Gebeten.

Zu den bekanntesten gehört der Psalter mit 150 Psalmen. Sie zeigen, wie sich Juden seit über drei- und Christen seit über zweitausend Jahren in allen Situationen an Gott wenden.

Viele der Anliegen der Psalmbeter sind identisch mit unseren: Leid, Not, Verfolgung, Familie, Art der Gotteserfahrung. Deshalb können die Psalmen eine Inspiration für eigene freie Gebete sein.



Psalm 23

Ein Lobgebet ist
Psalm 23:

„Der Herr ist mein
Hirte, nichts wird
mir fehlen.
Er lässt mich lagern
auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Er stillt mein Verlangen;
er leitet mich auf rechten Pfaden,
treu seinem Namen.
Muss ich auch wandern
in finsterner Schlucht,
ich fürchte kein Unheil,
denn du bist bei mir, dein Stock
und dein Stab geben mir Zuversicht.
Du deckst mir den Tisch
vor den Augen meiner Feinde.
Du salbst mein Haupt mit Öl,
du füllst mir reichlich den Becher.
Lauter Güte und Huld
werden mir folgen mein Leben lang,
und im Haus des Herrn
darf ich wohnen für lange Zeit.“



Vaterunser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.



Gedanken zum Bittgebet

Kein christliches Gebet ist heute wohl bekannter als das Vaterunser. Das Gebet geht auf Jesus zurück. Es liefert mit unterschiedlicher Betonung im Matthäus- und im Lukasevangelium vor. Jesus zeigt uns mit diesem Gebet, dass wir uns an Gott wie an einen liebenden Vater wenden können, der ein Ohr für alle unsere Anliegen hat.

Im „Gebet des Herrn“ sind die zentralen menschlichen Bedürfnisse zusammengefasst: die Sorge um den Willen Gottes im Leid, die Umkehr als Beginn des Reiches Gottes, die Sorge um den Unterhalt, die Schuld und deren Vergebung, die Kraft Gottes über unsere Schwäche und das Böse.

In allen christlichen Konfessionen wird das Vaterunser gebetet. Es ist für Kleinkinder wie für Erwachsene verständlich und wird immer in Gemeinschaft gebetet.



Segensgebete



Es segne mich der Vater,
der mich erschaffen hat;
es behüte mich der Sohn,
der für mich am Kreuz
gelitten hat;
es erleuchte mich der Heilige
Geist, der in mir lebt und
wirkt.

Gotteslob (1975) 13,3

Guter Vater, segne mich:
Segne meine Worte,
segne meine Taten,
segne meine Schritte
und alle meine Taten,
dass sie den Frieden in unserer Welt
fördern,
dass ich und alle anderen weniger
gegeneinander, sondern mehr
miteinander handeln und das
Zusammenleben besser gelingt.
Amen.

Dankgebete

Wo ich gehe, wo ich stehe,
bist Du, lieber Gott, bei mir.
Wenn ich Dich auch niemals sehe,
weiß ich trotzdem:
Du bist hier.
Amen.

Herr, wir danken dir für unsere Kinder.
Wir wollen ihnen helfen, so zu werden,
wie du sie haben willst.
Wir wollen Geduld haben,
wenn sie uns Sorgen machen.
Darum bitten wir dich, Herr,
segne unsre Kinder.
Lass sie von Tag zu Tag mehr lernen,
ihren Glauben selbst in die Hand
zu nehmen.
Gotteslob (1975) 25,2



Morgengebete



Ich bitte Dich, Herr,
um die große Kraft,
diesen kleinen Tag zu bestehen,
um auf dem großen Wege
zu Dir einen kleinen Schritt
weiterzugehen.

Lieber Gott,
diesen Tag hast Du gemacht,
neu und frisch nach dunkler
Nacht,
gib uns heute Deinen Segen,
bring uns Sonne, Wind und
Regen,
bleib bei uns zu jeder Zeit
und mach unsre Herzen weit,
dass wir danken für das Leben,
ein Geschenk, das Du gegeben.
Amen.

Constanze Kernbach

Vater im Himmel,
Lob und Dank sei Dir
für die Ruhe der Nacht;
Lob und Dank sei Dir für den neuen Tag;
Lob und Dank sei Dir für alle Deine Liebe
und Güte und Treue in meinem Leben.
Du hast mir viel Gutes erwiesen;
lass mich auch das Schwere
aus Deiner Hand annehmen.
Du wirst mir aber nicht mehr auferlegen,
als ich tragen kann.
Du lässt Deinen Kindern alle Dinge
zum Besten dienen.
Dietrich Bonhoeffer



Abendgebete



Herr, der Tag geht nun zu Ende.

Wir möchten Dir danken:
für all die Begegnungen,
für all die Gespräche,
für all die kleinen Wunder,
von denen uns manche
vielleicht gar nicht
aufgefallen sind;
Danke für diesen Tag!
Verzeih uns,
was heute nicht so gut
gelaufen ist.
Amen.

Guter Gott,
lass uns jetzt Ruhe finden,
damit die Gedanken nicht mehr kreisen
und wir wieder ganz bei uns ankommen.
Lass uns jetzt schlafen.
Weil Du bei uns bist
und wir in Deinen Händen gehalten
werden.
Amen.

Bußgebet

Bitten wir Gott, den Herrn,
um Vergebung für das Leid,
das wir einander antun;
dass wir einander vernachlässigen
und vergessen;
dass wir einander nicht verstehen
und nicht ertragen;
dass wir Böses reden und oft von Groll
und Bitterkeit erfüllt sind;
dass wir nicht vergessen können.
Lasset uns beten um Verzeihung
für alle Sünden,
die die Menschen in ihrer Ohnmacht
gegeneinander begehen.
Gotteslob (1975) 7,2



Tischgebete

Dir sei, o Gott, für Speis und Trank,
für alles Gute Lob und Dank.
Du gabst, Du willst auch künftig geben.
Dich preise unser ganzes Leben.
Amen.

Gotteslob (1975) 17,4



Gott, Du unser Vater,
höre unser Gebet.
Tag für Tag setzen wir uns
an den gedeckten Tisch:
Wir haben zu essen
und brauchen nicht
zu hungern.

Lass uns nie so satt werden,
dass wir die Not der anderen übersehen.
Gib uns den Mut und die Fantasie,
mit denen zu teilen,
die nicht das nötige Brot haben.
Das erbitten wir durch Christus,
unseren Herrn.
Amen.

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, o Gott, von Dir.
Dank sei Dir dafür.



Reisegebet



Der Herr sei über
dir, um dich zu
behüten vor allem Bösen.
Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.
Der Herr sei neben dir,
um dich in die Arme zu schließen
und dich zu schützen.
Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der List böser Menschen.
Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst,
und dich aus der Schlinge zu ziehen.
Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten, wenn du traurig bist,
und dich zu stärken.
Der Herr sei um dich,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.
So segne dich der gütige Gott.
Amen.
Alter irischer Reisesegen

Gebet für Verstorbene

Wir bitten dich: Nichts möge verloren sein von dem, was in ihrem Leben gut war.

Nimm ihr Leben an, erfüllt von Freude und Leid, Größe und Schwachheit.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe. Schenk unseren lieben Eltern, Geschwistern, Verwandten, Mitarbeitern, Freunden und Wohltätern die Vollendung bei dir. Vergilt ihnen das Gute, das sie getan haben.

Herr, lass ihnen leuchten das ewige Licht.

Nimm unser Gebet an für die Priester, die in Christi Auftrag für uns wirkten.

Lass sie ausruhen von ihren Mühen.

Herr, gib ihnen die ewige Freude. Allen, die dich im Glauben bekannt haben, schenk den Lohn des Glaubens. Jenen, die der Erlösung noch am fernsten sind, komm mit deinem Erbarmen zu Hilfe.

Herr, nimm sie auf in deinen Frieden.

Die Opfer des Krieges, der Not und der Verfolgung führe in deine Ruhe und in deinen Frieden.

Herr, gib ihnen das ewige Leben.

Amen.

Gotteslob (1975) 791,3 (im Auszug)

Gebet für die Welt

Herr, öffne meine Augen,
dass ich die Not der anderen sehe;
öffne meine Augen,
dass ich ihren Schrei höre;
öffne mein Herz,
dass sie nicht ohne Beistand bleiben.
Gib, dass ich mich nicht weigere,
die Schwachen und Armen zu verteidigen.
Zeige mir, wo man Liebe,
Glauben und Hoffnung noch nötig hat,
und lass mich deren Überbringer sein.
Öffne mir Augen und Ohren,
damit ich für Deinen Frieden wirken kann.
Amen.

Gotteslob (1975) 29,3



Keiner soll alleine glauben.

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken fördert die Weitergabe des Glaubens, Orte der Begegnung und der Gemeinschaft sowie die pastorale Begleitung von katholischen Christen, die in einer Minderheitensituation ihren Glauben leben. Als Hilfswerk für den Glauben unterstützt das Bonifatiuswerk Katholiken in Deutschland, Nordeuropa und im Baltikum.

Unterstützen Sie katholische Christen in der Minderheit und ermutigen Sie Menschen im Glauben durch das Bonifatiuswerk.

Herausgegeben von: Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Generalsekretär
Msgr. Georg Austen · Verantwortlich: Christian Bock
Redaktion: Josef Bildestein · Design: www.gute-botschafter.de

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.
Kamp 22 · 33098 Paderborn · www.bonifatiuswerk.de

Spendenkonto:

IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001 00 · BIC: GENODEM1BKC
Bank für Kirche und Caritas Paderborn eG

Gern senden wir Ihnen weitere Hefte »Kirche im Kleinen« zu.
Bestellung unter Tel.: 0 52 51 / 29 96-53,
bestellungen@bonifatiuswerk.de oder
unter www.bonifatiuswerk.de/kirche-im-kleinen



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**